

Ausbildungscurriculum Heppenheim: *DFB* (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS/pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
ES – 1 2,5h	Schulische Handlungssituationen als Diagnoseanlässe: <i>Warum und wozu betreibt man pädagogische / didaktische Diagnostik?</i>	Experiment : Diagnose der „Häkelkompetenz“, Erprobung SEB zu Diagnosekompetenz	Fallvignetten virtueller Rundgang durch den Schulalltag, Einbezug eigener Erfahrungen	Arbeit an einer förderdiagnostischen Grundhaltung
ES – 2 2,5h	Fachbezogene Diagnostik und Diagnoseinstrumente: <i>Was ist fachbezogene Diagnostik und wie kann man diagnostizieren?</i>	Gallery-Walk zu verschiedenen Diagnoseinstrumenten	Kompetenzraster, Selbsteinschätzungsbog. diagnostische Einstiege	Diagnoseinstrumente zielorientiert in den Unterricht einbauen, situativ anpassen, ggf. entwickeln
ES – 3 2,5h	Adressatengerechte Förderung - ein konstruktiver und produktiver Umgang mit Heterogenität: <i>Wie wird durch innere Differenzierung des Unterrichts das Lernen gezielt gefördert?</i>	Unterricht mit dem Prozessmodell denken, Modellkritik	Texte zur inneren Differenzierung sowie UB-Entwürfe	variabler Umgang mit Prozessmodell und fachdidaktischen Förderkonzeptionen
HS I	DFP pausiert im HS I, die Fachmodule greifen die Themenschwerpunkte aus der Einführung auf und konkretisieren sie fachspezifisch, insbesondere hinsichtlich der Diagnose und Bewertung von Leistungen (Lernkontrollen usw.)			
HS II – 1 2,5h	Anforderungssituationen und Lernaufgaben als Kern kompetenzorientierten Unterrichts und Ausgangspunkt für förderorientierten Unterricht: <i>Welche Anforderungssituationen einer aktuellen Unterrichtseinheit und welche Lernaufgaben eignen sich besonders zur Förderung des Kompetenz- und Wissenserwerbs?</i>	„5 Schritte“ der Planung kompetenzorientierten Unterrichts (WS)	vorläufige Planungen der LiV zu Unterrichtseinheiten, ggf. digitale Diagnosetools	Analyse und adaptive Ausgestaltung von Anforderungssituationen für den eigenen Unterricht
HS II – 2 2,5h	Gestaltung eines passenden Diagnoseansatzes und Diagnoseinstrumentes zur eigenen Unterrichtseinheit: und Konsequenzen für die Didaktisierung <i>Wie gestalte ich einen Diagnoseansatz oder ein Diagnoseinstrument passend zur gewählten Anforderungssituation und wie entwickle ich passende Aufgaben zur Prozessgestaltung?</i>	Aufgabenanalyse mit dem Tübinger Kategoriensystem	Lernaufgaben und Diagnoseinstrumente der LiV	formative Diagnose von Lernstand; Ableitung und Begründung von fachlichen und überfachlichen Förderschwerpunkten
HS II – 3 2,5h	Praxisreflexion der Diagnose- und Förderpraxis hinsichtlich Formen und Qualitäten selbstständigen Lernens <i>Wie wird selbstständiges Lernen wirksam gefördert?</i>	Erfahrungshebung und –reflexion → Strategien effizienter Lernbegleitung	ExpertInnenvortrag zum selbstregulierten Lernen, BHS-Portfolios der LiV	Zielführung selbstständigen Lernens durch funktionale Lernbegleitung (Verhältnis von Instruktion und Konstruktion)
HS II – 4 2,5h	Unterrichtseinheiten differenzierend ausgestalten, Integration von Feedbackphasen bzw. –methoden: <i>Mit welchen Formen der inneren Differenzierung und Reflexion fördere ich den Kompetenz-/ Wissenserwerb?</i>	Workshop: Praxisberichte und gemeinsame Reflexion	modifizierte Planungen der LiV zu Unterrichtseinheiten, ggf. Förderinstrumente	lernwirksame Differenzierungsmaßnahmen planen und unter Einbezug der Lernenden reflektieren
HS II – 5 2,5h:	Erkennen von und Umgehen mit Besonderen Lernerinnen und Lernern: <i>Wie gehe ich mit besonderen Erfordernissen von Lernenden konstruktiv um?</i>	Workshops mit externen FachexpertInnen	BHS-Portfolio der LiV	Arbeit an einer inklusiven Grundhaltung, Praxisformen der Inklusion kennen lernen
HS II – 6 2,5h	Lernen und Leisten in Zusammenhang mit entsprechenden Praxisformen: bspw. Übungsformate / Lesestrategien / Portfolio / Lerntagebuch / Kommunikationsprüfung: <i>Wie verzahne ich Phasen des Übens und Festigens sowie des Leistens lernwirksam miteinander?</i>	adressatenorientierte Schwerpunkte in Eigenverantwortung der DFB-Teilgruppen	analoge und digitale Tools zur Evaluation von Unterricht	die Teilaspekte Lernen, Üben und Festigen und Leisten in Unterrichtseinheiten in Relation zueinander betrachten und gestalten
HS II – 7 2,5h	Schulpsychologischer Dienst, Vorstellung & Reflexion 2. UB, Evaluation von Unterricht: <i>Was lässt sich aus den Praxiserfahrungen für weitere Diagnose- und Fördervorhaben lernen?</i>		ExpertInnenvortrag zur schulpsychologischen Praxis, BHS-Portfolios der LiV	Kooperation mit schulexternen ExpertInnen zur Lernberatung
HS II – 8 2,5h	Förderpläne – Konzeptionen im Vergleich, <i>Wie fördert man mit Förderplänen Lernende längerfristig individualisiert?</i> Gesamtauswertung und Besprechung der Evaluation des Moduls	Fallanalysen, Vergleich von Förderplankonzeptionen und Beratungsmodellen	Förderplankonzeptionen der Ausbildungsschulen, ggf. Beratungsmodelle	längerfristige Lernbegleitung zur Realisierung komplexerer und individualisierender Förderprozesse